

Aus unserem Archiv:

[Home](#) > [Nachrichten](#) > [Deutschland](#)

[zurück zu Nachrichten Deutschland](#)

Hamburger  **Abendblatt**

Soziologen beraten über "unsichere Zeiten"

Jena - Die Krise der Finanzmärkte beendet nach Ansicht von Soziologen die bisherige Dominanz des ökonomischen Systems über das politische System. "Wir sind jahrzehntelang einer Weltanschauung aufgesessen, die aus der Ökonomie abgeleitet wurde", sagte der Präsident der Deutschen Gesellschaft für Soziologie, Hans-Georg Soeffner, gestern in Jena vor Beginn des 34. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie.

Die Ökonomie sei "eine Bereichswissenschaft, deren Ergebnisse auf die gesamte Gesellschaft übertragen wurden". Die Politiker hätten den Menschen immer wieder geraten, zu sparen und auf das ökonomische System zu setzen. Nun müsse die Politik abfangen, was das ökonomische System angerichtet habe. Unsichere Zeiten hätten aber auch ihre Chancen. Die Politik habe die Möglichkeit, jetzt, da die Banker unter großem moralischen Druck stünden, wirksame Kontrollstrukturen zu installieren, sagte Soeffner.

AP

erschieden am 7. Oktober 2008